

Trotz dieser glücklichen Lösung aller Schwierigkeiten blieb aber eine Wolke auf Mamsells Stirn. Sie aß fast nichts zu Abend und zündete gleich nachher die kleine Petroleumlampe an, die sehr gut war und nur den einzigen kleinen Fehler hatte, daß der Docht oft fiel und sie deshalb so etwa alle fünf Minuten höher geschraubt werden mußte.

Dann holte sie eine kleine Mappe hervor, auf der „Papeterie“ stand, wählte einen grünen Bogen und schrieb mit spitzer Feder folgenden Brief:

Sehr geehrter Herr Anders!

Iuer Wohlgeboren haben mich heute in Aufruhr gesehen, der nur zu begreiflich war. Vertrauend lebte ich, aber mein Vertrauen zu nachbarlicher Güte war und ist stark erschüttert. Die Hühner zu vergessen, war mir bis jetzt nicht gegeben.

Da aber Aufklärung wegen des Schweines erfolgt ist, so stehe ich nicht an, zu erklären, daß mein Argwohn unrichtig war. Gute Meinung brachte mir das Tier, das jetzt bei Herrn Konrad ist. Kinder haben eben nicht viel Ueberlegung.

Indem ich nicht auf weiteres eingehe, bleibe ich

hochachtungsvoll

Lisette Schiffmann.

Diese Epistel fand der kleine Lehrlinge des Herrn Anders ganz früh am andern Morgen zwischen Tür und Rahmen der Werkstatt, ein wenig feucht vom Tau, sonst aber unverfehrt. Er brachte sie seinem Herrn, der sie kopfschüttelnd las und dann vor sich hinbrummte: „Nun bin ich gerade so klug wie vorher!“